



Gemäß der Lehre der Kirche wird durch die Feier der Sakramente Christus und damit die Liebe Gottes in der Welt gegenwärtig. Entspricht das aber auch der Lebenserfahrung der Christinnen und Christen? Werden sakramental-liturgische Vollzüge als Räume der Gottesbegegnung wahrgenommen oder lediglich als antiquierte Schauspiele, lästige Pflicht oder folkloristische Traditionspflege? Es gilt wohl immer wieder neu zu entdecken, dass die Sakramente der Kirche eine Quelle der Kraft für die Gestaltung einer lebendigen Gemeinschaft und einer gerechteren Welt darstellen können.

## INHALTSVERZEICHNIS

*Wilhelm Guggenberger / Nikolaus Wandinger*

Vorwort der Herausgeber

*Nikolaus Wandinger*

Ein Sakrament wirkt, was es bezeichnet.  
Hokuspokus oder Leibhaftigkeit der Liebe Gottes?

*Andreas Vonach*

Die rituellen Vorstufen eines Sakraments.  
Vom Durchzug durchs Schilfmeer über die Durchschreitung des Jordan bis hin zur Taufe Jesu

*Martin Hasitschka / Mira Stare*

Biblische Grundlegung kirchlicher Sakramente

*Willibald Sandler*

Eucharistische Erneuerung

*Martina Kraml / Petra Steinmair-Pösel*

Eucharistische Lebenskultur im Alltag

*Matthias Scharer*

Der Geistbegabung Raum geben.  
Kommunikativ-theologische Überlegungen zur Firmbegleitung

*Roman A. Siebenrock*

Du hast Dich unserem Alltag verschrieben. Die Ehe als Urbild des Bundes und Wurzel der Sakramente: eine theologische Bedeutung

*Franz Weber*

Gefährdung der Sakramente durch Weihemangel. Am Beispiel von Eucharistie und Krankensalbung.

*Wilhelm Rees*

Sakramente und Kirchenrecht – gelöste und ungelöste Fragen ihre Spendung